

Nyse: Plattform für Unternehmensanleihen

Die US-amerikanische Nyse-Euronext-Gruppe will die erste paneuropäische Bondhandelsplattform in Form einer Multilateral Trading Facility (MTF) gründen. Das Vorhaben basiert auf den Ende April dieses Jahres bekannt gegebenen Spezifikationen des sogenannten Cassiopeia Komitees. Das Angebot richtet sich an alle in Europa zugelassene und regulierte Marktakteure und soll den Handel von Anleihen mit fester und variabler Verzinsung erlauben, die in Euro notiert sind und von nicht-staatlichen Emittenten stammen.

Die neue Plattform basiere auf der Universal Trading Plattform (UTP) des Marktbetreibers, was interessierten Investoren eine schnelle und sichere Anbindung ermöglichen soll. Sie nehme Orders jeder Größe – ohne Minimalvolumina – an und führe sie in chronologischer Reihenfolge des Eintrags in das Handelsbuch aus. Letzteres soll transparent sein und allen Marktteilnehmern feste Orders und Preise garantieren. Auch Nachhandelsinformationen sollen veröffentlicht werden, Details dazu nannte der Marktbetreiber allerdings noch nicht.

Das Clearing der gehandelten Papiere übernimmt die LCH-Clearnet SA. Zudem bestehen Verbindungen zu den wichtigsten International Central Securities Depositories (ICSD) und europäischen nationalen Central Securities Depositories (CSD) für die Abwicklung und Lieferung.

LSE: Partnerschaft mit Indiens Börse

Die London Stock Exchange Group (LSEG) und die indische Börse National Stock Exchange (NSE) planen eine strategische Partnerschaft. Eine entsprechende Absichtserklärung haben die beiden Handelsplätze Ende Juli dieses Jahres unterzeichnet. In deren Rahmen soll unter anderem die gegenseitige Lizenzierung von Indizes

geprüft werden – etwa dem FTSE 100 durch die LSE oder den S&P CNX Nifty (Nifty 50) durch die NSE –, um Optionen oder Indexkontrakte auf diese anbieten zu können. Auch die Verknüpfung der beiden Handelsplattformen sei demnach eine Möglichkeit, zukünftig enger zusammen zu arbeiten. Darüber hinaus wollen beide Partner gemeinsam Seminare und Weiterbildungskurse anbieten, die einen besonderen Fokus auf kleine und mittelgroße Unternehmen haben sollen.

München: Wechsel im Kontrollgremium

Hans-Peter Schmid, Mitglied des Vorstands der Deutsche Postbank AG, wurde zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Bayerische Börse AG, München, gewählt. Er tritt die Nachfolge von Dieter Rampl an, Vorsitzender des Verwaltungsrates (Chairman) der Uni-Credit Group, der sein Mandat zum 30. Juni 2010 niedergelegt hat. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Dr. Theodor Weimer, Sprecher des Vorstands der Uni-Credit Bank AG.

Stuttgart: Neuer Aufsichtsratsvorsitz

Nach der Neubesetzung der Aufsichtsräte am Stuttgarter Börsenplatz wurde jetzt der Aufsichtsratsvorsitzende der jeweiligen Gremien gewählt: Thomas Munz, Vorstand der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V., wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Boerse Stuttgart Holding GmbH, der Boerse Stuttgart AG sowie der Euwax AG gewählt.

Darüber hinaus wurde Dr. Michael Völter, Mitglied des Vorstands der SV Sparkassen Versicherung Holding AG, zum Stellvertretenden Vorsitzenden der jeweiligen Gremien ernannt. Neben Thomas Munz und Dr. Michael Völter sind Horst Marschall, Dr. Manfred Pumbo und Hans-Joachim Strüder weitere Mitglieder des Aufsichtsrates. ■